

Altes Lagerhaus macht Weg frei für Parkplätze

Vereinbarung zwischen Raiffeisenbank im Naabtal und Firma Irlbacher – Auch optisch eine Bereicherung

Schönsee. (gl) Seit seiner Erbauung im Jahre 1913 hat es gute Dienste geleistet, das mächtige als Holzkonstruktion erbaute Lagerhaus der früheren Spar- und Darlehenskasse. Nun ist es unansehnlich geworden und durch die Errichtung eines mächtigen Silogebäudes und seit dem Vorjahr durch den Neubau des umfangreichen Raiffeisenmarktes seiner Funktion beraubt.

Deshalb wird es in diesen Tagen abgebrochen und die Grundfläche als Parkgelegenheit für 40 Fahrzeuge genutzt. Möglich wurde dies durch eine Vereinbarung zwischen dem derzeitigen Besitzer, der Raiffeisenbank im Naabtal, in welche die Schönseer Genossenschaft durch Fusionen eingegangen ist und dem Nachbarn, der Firma „Irlbacher Blickpunkt Glas“. Das Vorhaben wurde in diesen Tagen von den beiden Vertragspartnern und dem Architekten Michael Steidl vorgestellt.

Dabei stellte Josef Irlbacher zunächst erfreulich fest, dass sich mit



Architekt Michael Steidl mit Mitarbeiterin, Vorstand Anton Zweck, Firmenchef Josef Irlbacher, Vorstand Bernhard Werner sowie Geschäftsführer Michael Hermann und Prokurist Ludwig Höcherl (von rechts) mit der Planvorlage vor dem im Abbruch befindlichen früheren Holzlagerhaus.

Bild/Repro: gl (2)

dem Abbruch einiges optisch positiv

verändern werde und für die rund 380 Mitarbeiter von „Irlbacher Blickpunkt Glas“ weitere 40 Parkplätze geschaffen werden könne. Dies nachdem die zuletzt geschaffenen 85 überdachten Stellplätze gerne angenommen wurden und bisher etwa eine Million Euro für Parkplätze investiert wurden. Auch über das Ergebnis der vor zwei Monaten aufgenommenen Verhandlungen zeigte sich der Firmenchef erfreut.

RB-Vorstand Anton Zweck stellte danach die gute Nachbarschaft heraus, auch die Raiffeisenbank freue sich über die mit der Schaffung von Arbeitsplätzen verbundene Wertschöpfung zur Förderung der Region. Neben der Schaffung von Arbeitsplätzen seien die optische Aufwertung und der in den Vorjahren ausgebaut Raiffeisenmarkt als Angebot für die Bevölkerung die Argumente für die Entscheidungen gewesen. Neben dem alten Holzlagerhaus werde auch das hinter dem Silogebäude befindliche Kartoffellagerhaus abgebrochen und durch einen Neubau ersetzt.

Der weiter anwesende Vorstand Bernhard Werner merkte an, dass mit

den Schäden im Schneewinter 2006 eine Entwicklung mit dem Neubau eines erweiterten Raiffeisenmarktes, verbunden mit persönlicher Verstärkung eingeläutet wurde; die nun geplanten optischen Veränderungen seien ein weiteres Signal. Dabei, so Josef Irlbacher, komme auch die einzige im Schönseer Land verbliebene moderne Tankstelle der Raiffeisenbank mehr in den Blickpunkt.

Vom Architekten Michael Steidl wurde dann der Synergie-Effekt der Veränderungen auf insgesamt 2 000 Quadratmeter Umgriffsfläche mit der optischen Verbesserung für den Raiffeisenmarkt und der Schaffung von Parkplätzen erläutert; sie werden Investitionen von etwa 150 000 Euro, davon 100 000 Euro von der Firma Irlbacher erfordern, die derzeit einen Erweiterungsbau bei der früheren Norma-Halle plant.

Der Abbruch des Holzlagerhauses und des dahinter liegenden Kartoffellagerhauses soll in den nächsten Wochen erfolgen und für den Ausbau der Parkplätze sind die kommenden Monate vorgesehen.



Zwischen den auf dem Plan eingezeichneten Parkplätzen befindet sich derzeit noch das 1913 erbaute und unansehnlich gewordene Lagerhaus.